

## **Allgemeinpolitische Forderungen der Österreichischen HochschülerInnenschaft an die neue Bundesregierung**

### **Eigenständiges Frauenministerium**

Frauen sind in allen Bereichen in unserer Gesellschaft mehrfach benachteiligt. Um Politik für Frauen zu machen, bedarf es eines unabhängigen Frauenministeriums, das mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet ist. Das Frauenministerium darf kein Anhängsel des Bundeskanzleramtes sein!

### **Mindestsicherung**

Die Mindestsicherung von 726€ hat einen hohen Preis: Vermögensprüfung und Arbeitswilligkeit. Wer nicht das gesamte Vermögen verscherbelt oder sich für jeden schlecht bezahlten Job hergibt, hat keinen Anspruch auf diese Fürsorgeleistung. Das Prinzip von "workfare statt welfare" und staatlicher Arbeitszwang werden bundesweit institutionalisiert. Wir fordern eine echte Mindestsicherung für alle, die diesen Namen auch verdient!

### **Aufhebung des Kündigungsschutzes für Lehrlinge**

Lehrstellen sind dazu da, um Lehrlinge auszubilden und nicht um billige Arbeitskräfte für Unternehmen zu sichern! Durch die Auflockerung des Kündigungsschutzes nach dem Motto „hire and fire“ kommt es zum Austausch von Lehrlingen, was die Qualität ihrer Ausbildung gefährdet. Die Qualität der Ausbildung für Lehrlinge sowie das Recht, sich über Entgelt und Behandlung zu beschweren müssen gewährleistet sein!

### **Anhebung der Wochenarbeitszeit**

Anstatt wie in anderen Ländern die Wochenarbeitszeit endlich zu verkürzen, plant die neue Regierung, diese noch auszuweiten. So soll die maximale Wochenarbeitszeit von 50 auf 60 Stunden, die tägliche Maximalarbeitszeit von 10 auf 12 Stunden erhöht werden. Darüber hinaus enthält das Paket eine Reihe von Verschlechterungen im Arbeitsrecht. Es wäre höchst an der Zeit, in die andere Richtung zu gehen: Arbeitszeitverkürzung jetzt!

### **Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten**

Die massive Erweiterung der Ladenöffnungszeiten stellt insbesondere für Angestellte und kleine Unternehmen ein Problem dar. Nur der Sonntag bleibt von der neuen Regelung verschont. Die Ladenöffnungszeiten dürfen nicht beliebig erweitert werden – alle Menschen haben das Recht auf geregelte Arbeitszeiten!

### **Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren**

Wir wehren uns gegen die in unserer Gesellschaft herrschende Heteronormativität! In Österreich können im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern gleichgeschlechtliche Paare keine Ehe eingehen, es gibt auch keine rechtliche Absicherung im Sinne eines Zivilpaktes. Homosexuelle PartnerInnenschaften erleiden Nachteile im Bereich des Steuerrechts, des Vermögensrechts und der sozialen Rechte. Wir fordern eine Gleichberechtigung von schwulen und lesbischen Paaren!

### **Gesamtschule**

Durch die frühe Selektion (Hauptschule/AHS) im Österreichischen Schulsystem werden Kinder aus weniger privilegierten Schichten benachteiligt. Deren Anteil nimmt mit zunehmendem Bildungsgrad ab. Wir fordern eine Gesamtschule, die Kinder gleichermaßen fördert. Nur so können sozioökonomisch bedingte Ungleichheiten aufgehoben werden!

### **Asylgesetz**

AsylwerberInnen sind politische Flüchtlinge und keine VerbrecherInnen! Der restriktive und menschenverachtende Umgang mit Flüchtlingen in Österreich ist Teil der harmonisierten Europäischen Abschottungspolitik auf nationalstaatlicher Ebene. Fremdenfeindlichkeit darf nicht gesetzlich verankert sein! Wir fordern eine Rücknahme des Asylgesetzes!